

GEMEINDE OTTENBACH



Editorial

Engagement über den Dorfrand hinaus

Liebe Ottenbacherinnen und Ottenbacher

Das schweizerische Politsystem wird häufig mit drei Ebenen beschrieben: Demnach teilen sich der Bund, die 26 Kantone und 2'131 Gemeinden die Macht. Oft geht dabei vergessen, dass zwischen Gemeinden und Kanton eine weitere Ebene existiert. Um ihre Aufgaben gemeinsam und kostengünstiger zu organisieren, arbeiten die Gemeinden in Bezirken oder überkommunalen Zusammenschlüssen Hand in Hand. Im regionalen Verbund verschaffen sich die Gemeinden aber auch ein besseres Gehör für ihre Anliegen beim Kanton oder bei Bundesstellen.

In unserem Bezirk findet die Zusammenarbeit in diversen interkommunalen Anstalten, Verbänden und Konferenzen statt. Grundsätzlich ist Ottenbach dort mit einer Delegierten

oder einem Delegierten aus dem Gemeinderat vertreten. Koordiniert werden diese Organisationen von Präsidien oder Vorständen, welche durch die Delegierten der Gemeinden gewählt werden. Das Anforderungsprofil der Vorstände beinhaltet nicht nur, dass sie ein gewähltes Behördenmitglied sind, sondernentsprechendes Fachwissen mitbringen und sich in der Gemeindepolitik gut auskennen. Für Gemeinderäte, welche bereits eine oder mehrere Legislaturen dabei sind ist es also eine interessante Möglichkeit, sich für ein solch spannendes Amt zur Verfügung zu stellen.

Auch im Gemeinderat Ottenbach verfügen einige Mitglieder über die nötigen Ressourcen, um sich für weitere spannende Ämter zu engagieren: Hans Hanselmann setzt sich im Vorstand des **Sicherheits-Zweckverbands** Albis für die Zivilschutzorganisation Albis und eine gutfunktionierende Zusammenarbeit der Sicherheitsorganisationen, wie Polizei oder Feuerwehr, ein. Peter Weis präsidiert den

Verwaltungsrat der **DILECA**, welche für das Abfallwesen und die Feuerpolizei im Säuliamt besorgt ist, und ist Vizepräsident des **Abwasserverbandes Kelleraamt** (AVK). Ronald Alder übernimmt als Verwaltungsrat die Oberaufsicht des **Spitals Affoltern** und amtet neu ebenfalls als Vizepräsident der **Standortförderung Knonaueramt**. Diese Organisation verfolgt das Ziel, unsere Region wirtschaftlich, gesellschaftlich und ökologisch nachhaltig zu entwickeln. Unser Kollege sitzt aber auch im Vorstand der **Gesundheitskonferenz des Kantons** (GeKoZH) sowie im Vorsitz der **kantonalen Sozialkonferenz**. Und zu guter Letzt vertritt Ronald Alder als **Kantonsrat** nicht nur seine Partei und unseren Bezirk im kantonalen Parlament, sondern verhilft unserer Gemeinde immer wieder zu wertvollen Kontakten beim Kanton.

Selbst präsidiere ich in der aktuellen Legislatur die **Zürcher Planungsgruppe Knonaueramt** (ZPK). Dieser Zweckverband ist für die Erstellung und Nachführung des regionalen Richtplans und somit unter anderem für die Planung der

Siedlungs- und Landschaftsräume oder für die überkommunale Verkehrsplanung zuständig. Mit diesem Amt verbunden ist der Einsitz im Vorstand des **Planungsdachverbands Region Zürich und Umgebung** (RZU). Darüber hinaus vertrete ich die Gemeinden des Bezirk Affoltern im Lenkungsausschuss des **Verbandes der Gemeindepräsidien des Kantons Zürichs** (GPV ZH). Dieser Verband bündelt die Interessen der Gemeinden und Städte gegenüber dem Kanton und Bund, so unter anderem bei der Vernehmlassung von neuen Gesetzesvorlagen. Mit der Wahrnehmung mehrere Ämter – man spricht gleichermassen von Ämterkumulation – nimmt das Risiko von Interessenkonflikten zu. Diese Gefahr wirkt der Gemeinderat einerseits entgegen, indem alle Behördenvertreter ihre Funktionen und Ämter offenlegen müssen. Die entsprechenden Listen sind auf www.ottenbach.ch einsehbar. Andererseits müssen die Gemeinderäte jeweils in den Ausstand treten, wenn Geschäfte «ihrer» Organisationen verhandelt und beschlossen werden.

Das Engagement über den Dorfrand hinaus ist dementsprechend auch ein wichtiger Beitrag für ein «innovatives, nachhaltiges und lebendiges Ottenbach!»

Herzliche Grüsse



Gabriela Noser Fanger
Gemeindepäsidentin

Neues aus Politik und Verwaltung

Eignungsgebiete Windenergie

Anfangs Juli 2024 hat die Baudirektion die Richtplanteilrevision Energie in die Anhörung und öffentliche Auflage gegeben. Diese enthält die Eignungsgebiete für



Windenergieanlagen. Gleichzeitig gab sie auch die Änderung des kantonalen Energiegesetzes zur Verfahrensbeschleunigung in die Vernehmlassung.

Öffentliche Auflage Richtplanvorlage

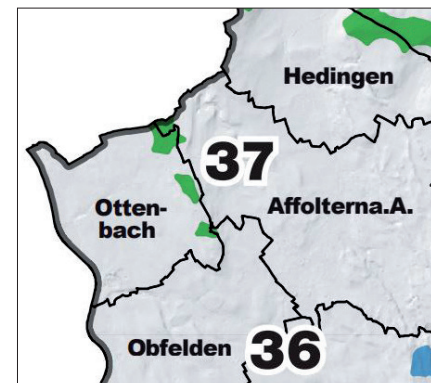
Bis zum 31. Oktober 2024 können sich Privatpersonen, aber auch Gemeinden, Organisationen, politische Akteure etc. zur Gesamtüberarbeitung des Richtplankapitels Energie äussern: zh.ch/richtplan
> öffentliche Auflagen

Vernehmlassung Kantonaless Energiegesetz

Ebenfalls bis zum 31. Oktober 2024 können sich Privatpersonen, Gemeinden, Organisationen, politische Akteure etc. zur Änderung des kantonalen Energiegesetzes äussern: zh.ch/vernehmlassungen, Stichwort «Plangenehmigung»

Feedbackveranstaltungen für die Bevölkerung in den Regionen

An regionalen Feedbackveranstaltungen können sich Bürgerinnen und Bürger über die in ihrer Region geplanten Richtplaneinträge sowie die Gesetzesvorlage zur Beschleunigung der Verfahren und zum Einbezug der Regionen ins Bild setzen lassen und sich dazu äussern. Die Veranstaltungen sind Teil der öffentlichen Anhörung.



Samstag, 31. August 2024, 09.00-12.15 Uhr, in der Region Knonaueramt
Für die regionalen Feedbackveranstaltungen ist eine Anmeldung unter zh.ch/windenergie erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Weitere Informationen rund um das Thema Windenergie im Kanton Zürich finden Sie unter www.zh.ch/windenergie

Der Gemeinderat prüft die Potentialgebiete in Ottenbach sorgfältig und genau und informiert die Bevölkerung laufend über die weiteren Schritte.

Sanierung Hallenbad (Lehrschwimmbecken)

Das Lehrschwimmbecken bei der Primarschule Ottenbach ist seit 1971 in Betrieb. Es wird durch die Primarschule Ottenbach, durch umliegende Schulen sowie durch Vereine und die Öffentlichkeit rege genutzt. Aufgrund des Alters und Zustands des Hallenbads wurde von 2020 bis 2022 eine Bestandsaufnahme mit Zustandsanalyse, Schadstoffanalyse und Statikuntersuchungen durchgeführt. Das Resultat: Nach 53 Betriebsjahren muss das Hallenbad umfassend saniert werden. Die Störungen im Betrieb nehmen laufend zu, Einzelteile sind nicht mehr erhältlich und Badtechnik, Chemie, Nasszellen und Sicherheit entsprechen nicht den aktuellen Standards. Ein Weiterbetrieb ist ohne Sanierung nicht möglich. Aktuell läuft das Vorprojekt zur Sanierung. Es ist



voraussichtlich mit Kosten von ca. 4.8 Mio. Franken +/- 25 Prozent (Stand 2020) zu rechnen. Ausführliche Informationen zum Hallenbad-Projekt folgen im Herbst 2024.

Nächste Meilensteine:

- **2024:** Vorprojekt
- **2025:** Urnenabstimmung
- **2026:** Ausschreibung und Bauplanung
- **Dezember 2026 bis August 2027:** Voraussichtliche Schliessung des Hallenbades infolge Sanierung

Strassenprojekte und Zentrumsgestaltung

Die verschiedenen Strassenprojekte sowie die Zentrumsgestaltung sind grundsätzlich auf Kurs. Jedoch läuft aktuell das Hochwasserschutzprojekt, welches möglicherweise weitere Verzögerungen mit sich bringen wird. Wir sind zuversichtlich, dass wir Ihnen im Herbst 2024 den definitiven Terminplan präsentieren können.

Nächste Abstimmungen

22. September 2024

Am 22. September 2024 werden folgende eidgenössische Vorlagen zur Abstimmung gebracht:

1. Volksinitiative vom 8. September 2020 «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)» (BBl 2024 28);
2. Änderung vom 17. März 2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge) (BBl 2023 785)

Die Zürcher Stimmberechtigten werden am 22. September 2024 über eine Änderung des Bildungsgesetzes betreffend Stipendien für vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer abstimmen.

Nächste Gemeindeversammlung

Die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 26. September 2024 findet nicht statt. Die nächste ordentliche Gemeindeversammlung steht somit am **Donnerstag, 28. November 2024**, 19.30 Uhr an. Die Traktanden werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Beleuchtende Bericht liegt ab Montag, 11. November 2024, während

den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung, Affolternstrasse 3, zur Einsichtnahme auf. Weiter kann der Beleuchtende Bericht auf der Website der Gemeinde Ottenbach eingesehen oder bei der Gemeindeverwaltung (per Telefon 044 763 40 50 oder per E-Mail info@ottenbach.ch) kostenlos bezogen werden.

Nächste Behördensprechstunde

2. September 2024

Haben Sie ein Anliegen oder Fragen an den Gemeinderat Ottenbach? Die dreimonatlich stattfindende Behördensprechstunde bieten Ihnen Gelegenheit, diese unbürokratisch anzubringen. Die nächste Behördensprechstunde findet am Montag, 2. September 2024 von 17.30 bis 18.30 Uhr mit Gabriela Noser Fanger, Gemeindepräsidentin und Franz Zeder, Vizepräsident und Finanzvorsteher, im Gemeindehaus Ottenbach statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Interessantes aus den letzten Gemeinderatssitzungen

Unter anderem hat der Gemeinderat folgende Geschäfte behandelt:

- Genehmigung Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2023 IKA KESB Affoltern am Albis
- Zustandserfassung Abwasserschächte und Erstellung Schachtprotokolle der gemeinde-eigenen Abwasseranlagen
- Kreditabrechnung Erneuerung der Lüftungsanlagen der Schutzräume am Dorfplatz 3
- Ersatz Wärmeerzeugung Gemeindehaus und Neuhaus
- Schulliegenschaft PSO: Beleuchtungsersatz Turnhalle
- Diverse Geschäfte betreffend wirtschaftlicher Sozialhilfe

Herzlich Willkommen unserem neuen KV-Lernenden

Die Gemeindeverwaltung Ottenbach freut sich, unseren neuen kaufmännischen Lernenden, Luis Dragojevic, willkommen zu heissen. Er startet im August 2024 seine dreijährige Ausbildung zum Kaufmann EFZ, Branche öffentliche Verwaltung bei uns. Während dieser Zeit wird er unsere verschiedenen Abteilungen durchlaufen, um eine umfassende und praxisnahe Ausbildung zu erhalten.

Nach erfolgreichem Abschluss der Sekundarschule beginnt für ihn nun ein neuer Lebensabschnitt. Unser Ziel ist es, ihm eine hochwertige Ausbildung zu bieten und ihn bestmöglich auf seine Zukunft vorzubereiten.

Wir freuen uns sehr, Luis während seiner Ausbildung begleiten zu dürfen und wünschen ihm einen guten Start und viel Erfolg!

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Während den Sommerferien

Montag bis Donnerstag,
08.30 bis 11.30 Uhr

Ab 26. August 2024

Montag, 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag,
08.30 bis 11.30 Uhr

Gerne bieten wir Ihnen nach Vereinbarung **Termine ausserhalb der Öffnungszeiten** an. Melden Sie sich dafür bitte ungeniert während den Schalteröffnungszeiten telefonisch oder jederzeit per E-Mail bei uns.

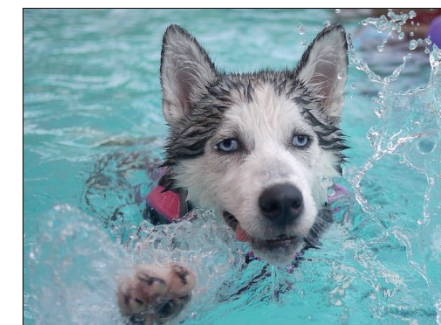
Aus der Abteilung Soziales

Per 1. Juli 2024 wurde die Aufnahmequote der Gemeinden von Personen aus dem Asylbereich von 1,3 Prozent auf 1,6 Prozent erhöht. Aufgrund der Erhöhung sucht die Gemeinde Ottenbach dringend zusätzlichen Wohnraum. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Vermieten Sie eine Wohnung, ein Studio oder eine Einliegerwohnung? Gerne dürfen Sie sich für weitere Informationen oder eine allfällige Vermietung unverbindlich bei uns melden. Ihr Vertrags- und Mietpartner ist die Gemeinde Ottenbach oder direkt der Sozialdienst Bezirk Affoltern. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Aus der Abteilung Sicherheit

Vorsicht vor der «Autofalle»

Denken Sie daran, Hunde und andere Tiere nicht im Auto zurückzulassen, auch nicht für kurze Zeit. Bei 30°C Aussentemperatur steigt die Fahrzeuginnentemperatur nach 10 Minuten bereits auf 37°C an, nach 30 Minuten auf 46°C. Eine heruntergekurbelte Fensterscheibe reicht dabei nicht aus, um den Innenraum abzukühlen. Auch in Parkhäusern und Tiefgaragen kann es im Innern eines Fahrzeugs rasch warm und stickig werden, was es dem Hund erschwert, seine Körpertemperatur zu regulieren.



Geschwindigkeitskontrollen der Kantonspolizei Zürich

Die Kantonspolizei Zürich hat folgende Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt:

- An der Rickenbacherstrasse, 8913 Rickenbach b. Ottenbach, Fahr- richtung Ottenbach/Obfelden wurden am 13. April 2024 zwi- schen 14.29 und 18.31 Uhr bei 1'068 gemessenen Fahrzeugen 88 Übertretungen registriert. Die gemessene Höchstgeschwindig- keit betrug 75 km/h (signalisierte Höchstgeschwindigkeit 50 km/h).

Verkauf von Fundvelos

Verwaiste oder zurückgelassene Fundvelos wurden vor mehr als vier Monaten auf öffentlichem Grund durch die Abteilung Werke eingesammelt und suchen nun ein neues Wirkungsfeld. Vielleicht bei Ihnen?

Ohne Garantie über den technischen Zustand können die Velos für 25 Franken (Barzahlung) erworben werden. Bei Interesse dürfen Sie sich direkt bei der Abteilung Werke (Telefon: 044 763 40 56) melden. S hät solangs hät.



Aus der Hochbau- kommission (HBK)

Die Hochbaukommission hat folgen- de Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- Ochsner Regula / BG 2024-0023 / Dachsanierung mit PV Anlage, Fassade streichen/Gebäude Vers.-Nr. 659/GS Nr. 201/ Lanzenstrasse 18 / Kernzone K
- Breitenfeld Jan/BG 2024-0026/ Erstellung Sichtschutzwand/ Gebäude Vers.-Nr. 1193/GS Nr. 1689/Schürmattstrasse 1e/Kern- zone K
- MTM Immobilien GmbH/BG 2024- 0020/Anbau von zwei Wohnun- gen an bestehendem MFH mit Aussenparkplätze/Vers.-Nr. 549/ GS 681/Untermättli 2/zweige- schossige Wohnzone W2b
- Zehnder Thomas / BG 2024-0015 / Erstellung Dachlukarne/Vers.-Nr. 250/Muristrasse 16b / GS Nr.1616/ Kernzone K

Weiter bewilligte die Hochbau- kommission kleinere Vorhaben im Anzeigeverfahren.

Aus der Natur- und Land- schaftsschutzkommission (NLK)



Führung im Naturschutzgebiet "Meiholz"

Die Natur- und Landschaft- schutzkommission (NLK) Ottenbach organisiert in loser Folge interes- san- te Führungen in der Natur rund um Ottenbach. Am Donnerstag, 23. Mai 2024, fand eine solche Führung im Gebiet "Meiholz" statt. Am Treffpunkt bei der alten ARA Jonen-Ottenbach, brachte uns Harald Cigler die Welt, der in diesem Gebiet lebenden Amphibien, näher. Mit seiner humor- vollen Art erklärte er uns beispiels- weise das Verhalten der Laubfrösche, die in grosser Population in diesem Gebiet auftreten. Danach war die Reihe an Roman von Sury, der zustän- dig ist für die Naturschutzgebiete im Bezirk Knonaueramt. Beim Rundgang

wies er uns immer wieder auf kleine Details in der Natur hin. Nach seiner Meinung gehören die Trocken- und Feuchtwiesen im Gebiet "Meiholz" zu den artenreichsten in der Region. Stefan Schneebeili, als einer der mit dem Unterhalt beauftragten Landwirte aus Ottenbach, erklärte uns, wie solche extensiven Wiesen bewirtschaftet werden. Nach dem Rundgang erwartete uns ein feiner Apéro mit Speck- und Gemüsezopf vom Bio-Bauernhof der Familie Weber und dazu natürlich auch ein feines Glas Weisswein.

Eine weitere Führung findet am Donnerstag, 29. August 2024, um 18:30 Uhr statt. Dann geht es in das Gebiet "Bibelas". Die Führung wird ebenfalls durch Roman von Sury geleitet und Aleksandra Brändle vom Ing. Büro Gruner wird dabei sein und über die ökologische Baubegleitung sowie die Ersatzmassnahmen im Zusammenhang mit der Umfahrungsstrasse Auskunft geben.

Die NLK freut sich über viele An- meldungen unter: nlk@ottenbach.ch

Aus der
Energiekommission

Energetisch sanieren:
Informationsveranstaltung
am 11. September 2024

Sie möchten Ihr Haus energieeffizienter machen und gleichzeitig Geld sparen? Dann sollten Sie sich den 11. September 2024 vormerken! An diesem Abend findet in Zusammenarbeit mit der Energiekommission und der kantonalen Organisation Startel! eine Informationsveranstaltung zum Thema energetisch sinnvolle Gebäudemodernisierung statt.

Diese Veranstaltung richtet sich speziell an Liegenschaftsbesitzer und Hauseigentümer, die mehr über die Möglichkeiten der energetischen Sanierung erfahren möchten. Ein hochkarätiges Podium mit Fachexperten wird Ihnen praxisnahe Informationen zu folgenden Themen liefern:

- Energetisch modernisieren und gleichzeitig sparen: Wie können Sie durch eine energetische Sanierung Ihre Energiekosten senken und gleichzeitig den Wert Ihrer Immobilie steigern?

- Gebäudehülle erneuern: Welche Massnahmen zur Dämmung und zum Fensterersatz sind sinnvoll?
- Erneuerbar heizen und Klima schonen: Welche Heizsysteme und Wärmeerzeuger eignen sich für eine nachhaltige Energieversorgung?
- Gratisenergie von der Sonne nutzen: Wie können Sie mit einer Photovoltaikanlage Ihren eigenen Solarstrom erzeugen?
- Dank richtiger Finanzierung Geld sparen: Welche Förderprogramme und Finanzierungsmöglichkeiten stehen Ihnen für Ihre Sanierung zur Verfügung?

Im Anschluss an die Vorträge haben Sie die Möglichkeit, sich bei einem Apéro mit den Fachexperten auszutauschen und sich bei der Ausstellung von lokalen Anbietern beraten zu lassen.

Das genaue Programm mit detaillierten Informationen zu den Referenten und den Ausstellern wird in Kürze kommuniziert. Merken Sie sich den Termin schon heute vor und seien Sie dabei, wenn es darum geht, Ihr Zuhause fit für die Zukunft zu machen!

Abfallkalender August und September 2024

- Grüngutabfuhr Dienstag ab 07.00 Uhr
- Kehrichtabfuhr Mittwoch ab 07.00 Uhr
- Altpapier- und Kartonsammlung, 24.08.2024, Wassersportclub

August		September	
1 Do	Bundesfeier	1 So	
2 Fr		2 Mo	36
3 Sa		3 Di	
4 So		4 Mi	
5 Mo	32	5 Do	
6 Di		6 Fr	
7 Mi		7 Sa	
8 Do		8 So	
9 Fr		9 Mo	37
10 Sa		10 Di	
11 So		11 Mi	
12 Mo	33	12 Do	
13 Di		13 Fr	
14 Mi		14 Sa	
15 Do	Mariä Himmelfahrt	15 So	
16 Fr		16 Mo	38
17 Sa		17 Di	
18 So		18 Mi	
19 Mo	34	19 Do	
20 Di		20 Fr	
21 Mi		21 Sa	
22 Do		22 So	
23 Fr		23 Mo	39
24 Sa		24 Di	
25 So		25 Mi	
26 Mo	35	26 Do	
27 Di		27 Fr	
28 Mi		28 Sa	
29 Do		29 So	
30 Fr		30 Mo	40
31 Sa			



Primarschule Ottenbach

«Zäme für eusi Schuel»
vom 3. bis 7. Juni 2024



**Textauszüge und Werke der
Kinder der Klasse 3./4.B**

Montag

Wir starteten alle zusammen mit dem Projektwochenlied. Wir trafen

uns im Schulzimmer und gingen in die Gruppen. Die Klassen waren durchmischt. Die 6. Klässler mit der 3./4. Klasse und einem Kindergarten. Das Hauptthema unserer Gruppe war das Gestalten des Hallenbadfensters und der Treppe mit Acrylfarbe.

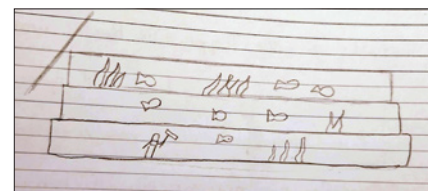
Nach der Gruppeneinteilung gingen wir alle zu den Kindergärten, wo wir die Pläne für die Gestaltung des Hallenbadfensters und der Treppe machten. Am Montagmorgen regnete es den ganzen Tag, deshalb konnten wir die Treppe nicht anmalen. Vor allem Kindergärtler bemalten Steine für die Treppe. Für das Fenster musste man als erstes eine Vorlage mit Bleistift zeichnen, zum Beispiel einen Fisch oder einen Tintenfisch. Die andere Gruppe an der Treppe malte sehr viele Fische und Seegras und so weiter. Am Schluss sahen die Vorlagen mega cool aus. Wir malten SpongeBob auf ein grosses Papier

und hängten die Skizze im Hallenbad auf, denn wir durften das Hallenbadfenster neu bemalen. Wir mussten mit einem Stift SpongeBob nachmalen, das war gar nicht so einfach.

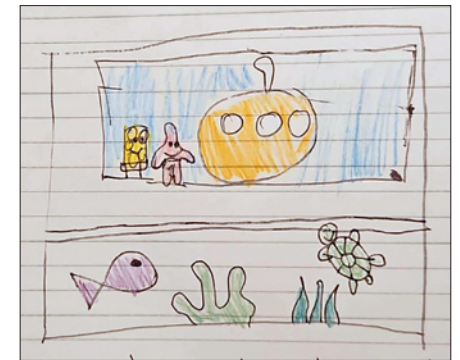


Dienstag

Am nächsten Tag hatten wir besseres Wetter und Sonnenstrahlen haben sich wieder gezeigt. So durften alle malen. Auch Steine wurden wieder bemalt, aber nun auch im Freien. Wir haben die Treppe komplett hellblau angemalt mit Roller, da hat eine Kindergärtlerin auf meine Hose gekleckert. Die 6. Klässler mussten auch noch den Rand oben von der Treppe anmalen, da die Kleinen das aus Versehen angemalt hatten. Aber ich fand es so eh viel schöner. Wir haben noch Fische gemalt aber ohne Augen.



Wir mussten das Uboot und SpongeBob auf dem Hallenbadfenster mit gelber Farbe anmalen. Den Sandboden malten wir noch mit sandfarbiger Farbe an. Ich half Frau Stebler den Meeresspiegel abzukleben. Wir malten einen Fisch mit weissen Streifen vom Gerüst aus. Schon war wieder 13 Uhr und wir durften nach Hause.

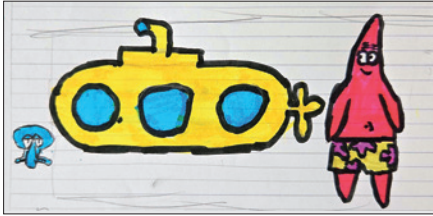


Am Nachmittag gab es ein freiwilliges Fussballturnier, ich spielte auch mit. Dies wurde vom «Ideefix» organisiert.

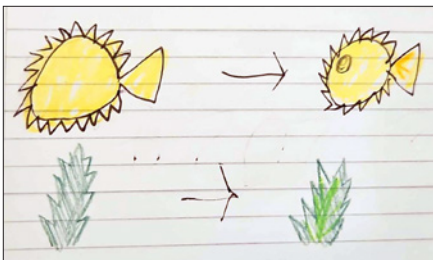
Mittwoch

Es war unser letzter Tag, an dem wir die Fenster bemalten. Wir übermalten den Fisch und SpongeBob noch einmal, damit es richtig dicht ist. Es hat nur drei Tage gedauert, bis das Hallenbadfenster fertig war. In der

Mitte war ein grosses U-Boot, links vom U-Boot war SpongeBob und Patrick aufgezeichnet. Wir haben Patrick gemalt.

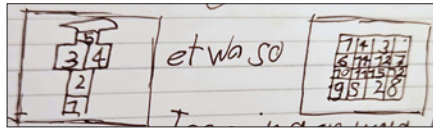


Wir zeichnen Meerestiere auf ein weisses Papier. Dann malten wir sie aus und schnitten sie anschliessen noch aus. Und zum Schluss klebten wir sie auf ein blaues Blatt. Bei der Treppe mussten wir noch alle Details zeichnen, z.B. die Augen der Fische und Muster und auch die Augen, den Mund und den Panzer der Schildkröte. Wir haben noch mehr Schablonen gemacht, vor allem Korallen. Am Ende sah die Treppe hübsch aus.



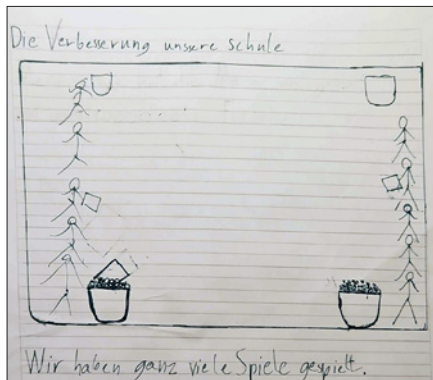
Eine andere Göttiklassengruppe hat eine grosse Schlange auf dem

Hallenbaddach gezeichnet. Die nächste Gruppe hat Felder auf den Boden gezeichnet, eine Gruppe musste jeden Tag in den Wald hochlaufen, damit sie den Wald verschönern konnten.



Donnerstag

An diesem Tag war der Spielsporttag. Anstelle des üblichen Sporttages hatten wir heute bei schönem Wetter einen Spieltag. Wir wurden in neue Gruppen eingeteilt. Es hatte insgesamt 13 Posten: Sackhüpfen, Toreschiessen, Frisbee, Dreirad, Bowling, Ringe werfen, Seilspringen, Basketball, Memory, Schwamm drücken, Bierdeckel, Wasserlauf und noch irgendetwas. Beim



Schwamm-drücken mussten wir den Schwamm ins Wasser legen, rausziehen und über dem Kessel ausdrücken. Der Kessel mit dem meisten Wasser drin hat gewonnen.

Nach dem Sporttag gab es noch ein Fussballspiel Lehrer gegen Schüler und eine Wasserschlacht.

Freitag

Am Freitag war der Clean-Up-Day. Wir gingen durch ganz Ottenbach. Meine Gruppe war im Wald mit anderen Gruppen. Wir haben vieles eingesammelt. An einer Grillstelle war ein zerbrochenes Möbel im Gebüsch, weil das so schwer war, haben wir das auf das Bänkli getan und den Gemeindearbeiter angerufen, sie sollen es holen kommen.

Wir sangen noch einmal das Projektwochenlied und so ging die Projektwoche vorbei.

Im Namen des ganzen Schulteams bedanke ich mich herzlich bei allen Eltern und weiteren Personen, welche durch ihre Mithilfe zum guten Gelingen unserer Projektwoche beigetragen haben. Vielen Dank auch

dem Werkdienst der Gemeinde für die wertvolle Unterstützung bei der Durchführung des Clean-Up-Days.

Flurina Staub
Schulleitung



Clean-Up-Day Projektwoche

Wir danken dem Elternrat herzlich für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Clean-Up-Days!

Am letzten Tag der Projektwoche war der Clean-Up-Day

«Wo ist meine Weste?», fragten die 2. Klässler ihre Gruppenleiter. Alle Kinder hatten eine gelbe Weste an. In der Gruppe hatten sie zwei Müllzangen einen Mülleimer und einen Müllbeutel. Wir gingen alle zusammen zum unteren Teerplatz.



Dort erklärte uns Frau Staub, wie der Tag läuft. Am Boden hatte es ein weisses Band, dahin mussten wir am Schluss vom Clean-Up-Day unseren Müll von ganz Ottenbach hinlegen. Jede Gruppe hatte eine erwachsene Person «dabei» und eine Dorfkarte, darauf war ein «Revier» eingezeichnet. Gleichzeitig fötzelten die Kindergartenkinder rund ums Schulhaus, weil sie nicht so weit laufen können. Die zweite und fünfte Klasse assen zusammen beim Fuchsewäldli Znüni und dann durften wir noch 30 Minuten lang spielen!



Wir liefen alle zusammen zurück zum Schulhaus. Dort legten wir unseren gesammelten Müll auf den weissen Streifen und sortierten ihn. Es hatte noch ein kleines Feld, wo draufstand: Besonderer Müll. Da drauf lagen z.B. zwei Felgen und zwei kaputte Brillen. Anschliessend war die Rangverkündigung vom Spielsporttag.

Zum Schluss sangen wir noch einmal das Projektwochenlied.

Text von Shana, 5. Klasse



Eine Reise durchs Berner Oberland

Die Klasse 2Aa der Sekundarschule Obfelden-Ottenbach ging vom 1. – 2. Juli 2024 auf eine zweitägige Schulreise ins Berner Oberland. Mit voller Energie und Vorfreude ging es am Montagmorgen los und am Dienstagabend mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen zurück.

Mit dem öffentlichen Verkehr reisten wir am Montag, dem

01.07.2024 in die Hauptstadt, um das Bundeshaus zu besichtigen. Dort angekommen, wurden wir von Nationalrätin Priska Seiler-Graf empfangen, die uns eine interessante Führung durch das Bundeshaus bot. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, den Ständeratssaal und den Nationalratssaal zu besichtigen und lernten dabei viel über die Schweizer Politik.

Nach dem Besuch im Bundeshaus ging es weiter nach Grindelwald, wo die Klasse das Dorf erkundete und ein unterhaltsames Tauschspiel spielte: In Gruppen von

